

Hier bringt jeder sein Auto gern hin

Interview mit Jürgen Gass – Kfz- Mechanikermeister und Unternehmenschef von Japan Motors

Herr Gass, einer Ihrer Kunden kam kürzlich mit seinem regelmäßig bei Ihnen gewarteten Wagen zur 400.000 km- Inspektion. Ist diese hohe Laufleistung mit dem ersten Motor nicht auch für Sie erstaunlich und zugleich eine schöne Bestätigung Ihrer Arbeit?

Nun, Sie meinen, vielleicht haben wir etwas richtig gemacht?

Zunächst muß natürlich das Auto an sich schon sehr gut sein – ich denke hier auch an die ADAC- Pannenstatistiken, in denen die japanischen Wagen ja immer in bester Plazierung prangen – , aber die seriöse und umsichtige Wartung hat doch bekanntermaßen auch entscheidenden Einfluß auf die gesamte Lebensdauer. Hier hat sich Ihre Werkstatt seit einigen Jahren einen ganz besonderen, herausragenden Stellenwert erarbeitet, der jüngst wieder durch eine Kundenzufriedenheitsbefragung zementiert wurde. Glückwunsch dazu!

Danke – wir tun nur unsere Arbeit ...

Es scheint, als gingen in Ihrer Werkstatt kompetentes Fachwissen, professionelle Arbeit und ein angenehmes Betriebsklima eine beglückende Symbiose ein, die auch vom Kunden, selbst wenn er



Foto: Subaru Impreza

Laie ist im Kraftfahrzeugwesen, erspürt wird. Haben Sie ein besonderes Geheimnis, wie Sie zu dieser heute so selten anzutreffenden Betriebsführung gekommen sind? Machen Sie vielleicht noch autogenes Training oder etwas ähnliches, wenn es Ihre Zeit erlaubt?

Wissen Sie, im Grunde ist es ganz einfach ...

Ja, das sagen Sie, und es scheint so für den Außenstehenden, aber ist es das

wirklich? Warum ist diese Konstellation dann so rar? Ich meine, sind Sie nicht auch manchmal geplagt von den alltäglichen Widrigkeiten, die etwa die Überbürokratisierung der verschiedenen Prüfstellen und –ämter mit sich bringt, um nur einen Aspekt zu nennen? Oder was ist mit den Versicherungen, mit denen Sie sich abgeben müssen? Führt der übermäßige Formularaufwand, oft genug wegen lächerlicher Bagatellobjekte, nicht auch bei Ihnen gelegentlich zu

einer Mißstimmung, die Sie nur schwer aus sich und Ihrer Befindlichkeit heraus halten können?

Wenn Sie die Versicherungen ansprechen ...

Gut, das sollte nur ein Beispiel sein, es gibt sicher auch andere Gruppen, über die man sich ärgern könnte. Aber kommen wir doch zurück zu den angenehmen Dingen: Sie haben ja eine bezaubernde Frau und reizende Töchter, die Ihnen auch auf ihre Weise den Rücken stärken. Und wenn Sie mal etwas frischen Wind um die Nase brauchen, steigen Sie bisweilen nach Feierabend noch auf Ihr Motorrad und genießen die kurvigen Straßen Ihrer Odenwälder Gegend und sind danach wieder bereit und fit für neue Taten, egal, was vorher war?

Ja.

Herr Gass, wir danken Ihnen für dieses anregende Gespräch.

mab